



Die Frage des Stils

«Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance» – wie wahr! Wer in direktem Kundenkontakt steht, kann mit einfachen Mitteln auf Antrieb Sympathie und Vertrauen gewinnen. «Lime» liefert dir einige Tips aus der Farb- und Modestilberatung für (d)ein strahlendes Erscheinungsbild. «Das Beste aus sich herausholen» ist, geben wir's zu, in jedermanns Sinne – sei's fürs Geschäft oder privat...

TEXT SARA STOCKER BILDER ZVG

WEBCODE 858

Das Erscheinungsbild ist die persönliche Visitenkarte. Mit unserem Äusseren sagen wir über uns viel mehr aus, als uns bewusst ist. Wir entscheiden also massgeblich mit, wie wir vom Umfeld wahrgenommen werden. Sozialpsychologen haben in Studien festgestellt, dass attraktive Menschen gerade auch im Berufsleben mehr Erfolg haben. Sie werden für sympathischer gehalten und man schenkt ihnen mehr Vertrauen, wie die Umfragen ergaben. Was also kannst du tun, um das Beste aus deinem Typ zu machen?

HAUPTSACHE EINMALIG

«Die Farb- und Modestilberatung hat zum Ziel, Farben, Formen und Modetrends harmonisch auf jeden einzelnen Menschen abzustimmen», sagt Susanne Lamprecht, Farb- und Modestilberaterin mit eidg. Fachausweis. Dabei gehe es nicht darum, der Person ein Modediktat aufzubrummen. «Im Zentrum steht der Mensch mit seinem natürlichen Kolorit, spricht der Farb-

gebung, die aus Haut, Haar und Augen abgeleitet wird, sowie die persönliche Stilmischung», wie Susanne Lamprecht ergänzt. Das Zauberwort heisst «Individualität». Dich nach den Prinzipien der Farb- und Modestilberatung wirkungsvoll und typgerecht herzurichten und – selbst unter Berücksichtigung der Vorgaben fürs Berufsleben – deine Einmaligkeit zu betonen, stehen im Vordergrund.

Eine gewisse Farbe kann die Gesichtsfarbe auf- oder abwerten. In der Farbberatung wird dieses Wissen bewusst eingesetzt, um herauszufinden, zu welchem Farbtyp du gehörst, damit die Haut positiv auf die getragenen Farben reagiert. Es ist also die Hautfarbe, die aussagt, ob du frisch und gesund wirkst, Augen- und Haarfarbe sind sekundär. Farben lassen sich in die zwei Hauptgruppen kalt- und warmtonig einteilen. Weiter werden sie nach ihrer Intensität eingestuft, die einen Farben sind klar, die anderen gedämpft. Aus dieser Unterteilung entstehen die folgenden vier Farbgruppen, die nach den Jahreszeiten benannt sind:

Der Frühlingstyp, warmtonig, klar:

Frische, grelle, klare Farben mit einem gelben Unterton unterstreichen die Persönlichkeit des Frühlingstyps, der weltweit mit nur ca. 3 % vertreten ist.

Die erdigen, gedämpften Farben des Herbsttyps wirken zu schwer für den Frühling, und alle kalttonigen Farben lassen ihn blass, fahl und müde aussehen.

Der Sommertyp, kalttonig, gedämpft:

Die Persönlichkeit des Sommertyps, welcher weltweit mit ca. 30 % vertreten ist, wird durch gedämpfte, pastellige Farben mit einem blauen Unterton unterstrichen.

Die klaren, leuchtenden Farben des Wintertyps dominieren den Sommertyp, so dass man nur noch Farbe anstatt Mensch sieht, und alle warmtonigen Farben lassen ihn fahl wirken.

Der Herbsttyp, warmtonig, gedämpft:

Erdige, gedämpfte, reiche, satte Farben unterstreichen die Persönlichkeit des Herbsttyps, der weltweit mit ca. 7 % vertreten ist. Die klaren, leuchtenden Farben des Frühlingstyps dominieren den Herbsttyp, und alle kalttonigen Farben lassen ihn blass, fahl und müde aussehen.

Der Wintertyp, kalttonig, klar:

Die Persönlichkeit des Wintertyps, welcher weltweit mit ca. 60 % vertreten ist, wird durch eisige, klare, leuchtende, reine Farben mit einem blauen Unterton unterstrichen. Er ist der einzige Typ, für den Schneeweiss und Schwarz nicht zu hart wirken. Die gedämpften Farben des Sommertyps lassen den Winter langweilig wirken, und alle warmtonigen Farben lassen ihn fahl aussehen.

In der Farbberatung wird mittels farbiger Analysetücher und Direktvergleiche die ganz persönliche Farbpalette ermittelt. Wichtig zu wissen ist, dass jeder Typ jede Farbe tragen kann, einfach nur in einer bestimmten Mischung. Um sich ganz genau einem der erwähnten Farbtypen zuordnen zu können ist eine professionelle Analyse nötig.

DER PERSÖNLICHE STIL

«Modisch ist, was momentan getragen wird. Stil ist, wie es getragen wird», betont die Farb- und Modestilberaterin. Der Begriff Stil umfasst die Farbe, Farbkombinationen und Schnitt der getragenen Kleider ebenso wie deren Material und Muster. Frisur, Bart oder Schnauz bei den Männern und Make-up bei den Frauen gehören genauso zum Stil wie Accessoires in Form von Schmuck, Gürtel, Schuhen, Taschen und Brillen. Nebst diesen einzelnen Bestandteilen sagt das Gesamtbild viel über den persönlichen Stil aus.

DIE STILTYPEN BEI DER FRAU

Die Dramatikerin...

... ist eine selbstsichere, spezielle Frau, die auffällt, ob gewollt oder nicht. Sie liebt dunkle Farben, allen voran Schwarz, «schräge» Farbkombinationen sowie Kontraste.

Die Klassikerin...

... ist eine dezente, elegante, korrekte, schlichte, zeitlose Frau. Sie zieht Basisfarben vor, mag aber auch gedämpfte Farben. Vom Stil her wählt sie schlichte, zeitlose Kleidung.

Die Natürliche...

... wirkt unkompliziert, sportlich und eben natürlich. Sie mag die Farben der Natur wie Blau-, Brauntöne beziehungsweise Erdfarben und Grüntöne sowie Kombinationen von Blau-Braun oder Blau-Grün. Vom Stil her liebt sie es jugendlich und keck.

Die Sportliche...

... ist die «grosse Schwester der natürlichen Frau» und wirkt leger, sportlich und unkompliziert. Sie mag ebenfalls natürliche Farben wie Blau, Braun oder Grün. Kleidung wählt sie wenn immer möglich in Naturmaterialien. Ist das Outfit nicht funktionell und leger, fühlt sie sich eingengt und unwohl.

Die Weibliche...

... ist eine durch und durch feminin wirkende Frau. Sie wirkt charmant, elegant bis hin zu mondän. Vom Stil her mag sie es dekolletiert, gerundet, körpernah, tailliert, weich.

Die Zierliche...

... ist eine mädchenhaft wirkende, jugendliche, verspielte Frau. Sie liebt helle Farben wie Apricot, Hellblau, Rosa oder Silber. Ihr Stil kann von mädchenhaft bis knabenhaft sein. Weicher Chic, schlichte Eleganz ist ebenso möglich wie geknotete, geschlungene, junge, kecke, kokette, humorvolle Mode.

DIE STILTYPEN BEIM MANN

Der Abenteurer...

... trägt gerne modisch-sportlich bis hin zu modischen Extremen.

Der Aristokrat...

... mag es chic, extravagant auf traditioneller Basis, repräsentativ.

Der Klassiker...

... mag es gepflegt, korrekt und zeitlos.

Der Natürliche...

... wirkt jugendlich, sportlich, unkompliziert und ist der «kleine Bruder» des sportlichen Mannes.

Der Sportliche...

... wirkt leger, sportlich, unkompliziert.

Farben im Berufsleben

«Wenn einem bewusst ist, mit welcher Farbe man welchen Eindruck hinterlässt», so Susanne Lamprecht, «liegt es nahe, bewusst gewisse Farben zu wählen oder eben zu vermeiden.» Die folgende Auflistung zeigt dir, wie welche Farbe wirkt:



Intellektuell, korrekt, ordentlich, zuverlässig



Harmonisch, risikoscheu, ruhig, verlässlich



Aktiv, fröhlich, kreativ, unzuverlässig



Dominant, kreativ, offen, unprofessionell, unzuverlässig



Aktiv, auffällig, bestimmt, dynamisch, erotisch, jugendlich, selbstbewusst



Untergeben, vorsichtig, zugänglich



Aussergewöhnlich, fantasievoll, romantisch



Korrekt, seriös, unauffällig, zurückhaltend



Angepasst, konventionell, schlicht, solid, solidarisch, unauffällig



Autoritär, distanziert, elegant, intellektuell, streng



Charmant, diskret, distanziert, frisch, neutral, sensibel



Fantasievoll, freundlich, unbekümmert, unprofessionell, unruhig

Urlaubsträume
kann man
mieten!



21'000 tolle
Ferienhäuser

www.novasol.ch

044 838 96 60

TIPS FÜR DEN KUNDENKONTAKT

Wer seinen Kunden gegenüber einen guten ersten optischen Eindruck vermitteln will, kann sich an ein paar allgemein gültigen Regeln orientieren:

- Der Tragkomfort der Kleider ist wichtig, um sich den ganzen Tag frisch und wohl zu fühlen!
- Aus psychologischen Gründen ist es besser, nicht zu auffallend und/oder zu streng zu wirken.
- Unifarbene Kleidung lässt sich am besten kombinieren. Gemusterte Kleidung wirkt oft unruhig.
- Wer autoritär wirken möchte, wählt dunkle Farben. Zudem muss die Kleidung perfekt sitzen.
- Wer von Natur aus eher streng wirkt, kann bewusst hellere Farben tragen, das macht einen freundlichen und zugänglichen Eindruck.
- Die «Dreiteiligkeit», sprich das Tragen von drei individuellen Kleidungsstücken, zum Beispiel Hose, Bluse und Blazer, sehen angezogener aus als nur zwei Kleidungsstücke wie Hose und Pullover.
- In einer Bluse wirkt frau kompetenter als in einem Pullover.
- Achtung: In sexy Kleidung wirkt frau meist billig!
- Langes Haar sollte möglichst zusammengebunden getragen werden.
- Akzente können mit Foulards, Schmuck, Gürtel oder einer Brille gesetzt werden.
- Bei Schmuck gilt «weniger ist mehr». Dasselbe gilt auch für Make-up und Parfum. Eine gepflegte Frisur und Körperhygiene gehören selbstverständlich dazu!
- Mit nackter Haut wirkt man unkompetent. Auch im Sommer müssen Schultern bedeckt sein, und bei Ausschnitten sollte Vorsicht geboten sein. Bei Herren sind kurze Hosen tabu. Lange Hosen gibt es auch in leichter, luftiger Qualität.
- Unterwäsche darf keinesfalls durchschimmern!
- Wer anderen in Erinnerung bleiben will, kann sich ein eigenes Markenzeichen suchen: zum Beispiel «Die Frau mit der grünen Brille»...



Susanne Lamprecht,
*Farb- und Modestilberaterin mit eidg.
 Fachausweis, Make-up Artist,
 Visagistin, Hairstylistin*

« **IN DER PERSÖNLICHEN FARB- UND
 MODESTILBERATUNG STEHT
 NICHT DAS MODEDIKTAT,
 SONDERN DIE PERSON IM VORDERGRUND.** »

«Eine persönliche Beratung von Kopf bis Fuss beinhaltet eine Farbanalyse, eine Stilanalyse und individuelle Stilberatung, bei welcher auch Linienführung, allgemeine und individuelle Regeln sowie Grundgarderobe und Kombinationen besprochen werden. Weiter wird eine typgerechte Frisur und eine optimale Brille ermittelt. Bei Frauen ist eine Alltags-Make-up-Beratung inbegriffen, bei Herren wird die zeitlose Geschäftskleidung besprochen. Auch Teilberatungen sind möglich.»

ADRESSEN UND LINKS:

Studio Susanne Lamprecht Beratung & Styling

Schlössli am Stiegweg 12, 8303 Bassersdorf
 Telefon: 044 836 67 17

susannelamprecht@beratung-styling.ch, www.beratung-styling.ch

Schweizer Fachverband Farb-, Stil- und Imageberatung FSFM FSFM-Geschäftsstelle

Unteres Aebnit 11, 3150 Schwarzenburg

Telefon/Fax 031 901 28 09

info@fsfm.ch, www.fsfm.ch